



Stadt Lüchow (Wendland) - Stellungnahme zum Prüfungsbericht 2011

Zu den Prüfungsbemerkungen im Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Lüchow (Wendland) wird wie folgt Stellung genommen:

1. Haushaltsreste

Unter Ziffer 4.1 wird vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg ausgeführt, dass eine Übertragung der Haushaltsreste nur in begründeten Fällen zulässig ist. Die Begründungen sind im Rechenschaftsbericht darzulegen. Außerdem erfolgte der Hinweis, dass eine Übertragung von Haushaltsermächtigung ins Folgejahr nicht möglich ist, wenn im laufenden Jahr bereits der Haushaltsansatz für Aufwendungen überschritten ist. Da die Reste zum Teil in den Folgejahren in Anspruch genommen wurden, lässt sich diese Übertragung nachträglich nicht mehr heilen. Künftig wird bei der Übertragung der Haushaltsreste die Einhaltung der §§ 20, 59 GemHKVO geachtet.

2. Wertberichtigung auf Forderungen

Vom Rechnungsprüfungsamt wird unter Ziffer 4.2 festgestellt, dass Wertberichtigungen auf Forderungen zwar vorgenommen wurden, aber nicht in ausreichender Höhe. Es wird ausgeführt, dass Forderungen im Wert zu berichtigen sind, sobald berechnete Zweifel an ihrem Ausgleich bestehen, und die Alterszusammensetzung der offenen Forderungen zum 31. Dezember 2011 Anlass dazu gibt, dass weitere Wertberichtigungen erforderlich wären. Die Wertberichtigung der Forderungen wird in den folgenden Jahresabschlüssen weitergehend betrachtet.

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Unter Ziffer 4.3 wird vom Rechnungsprüfungsamt darauf hingewiesen, dass außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Vorfeld vom Rat zu beschließen sind. Die bisherige Vorgehensweise, die Budgetüberschreitungen erst mit Feststellung des Jahresabschlusses zu genehmigen, entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben. Auf die Einholung der erforderlichen Beschlüsse zu außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vor Vergabe der Aufträge wird künftig geachtet.

4. Auftragsvergaben

Im Prüfbericht wird unter Ziffer 4.4 ausgeführt, dass im Rahmen der stichprobenartigen Überprüfung festgestellt wurde, dass im Rahmen der freihändigen Vergabe nicht immer Vergleichsangebote eingeholt wurden, die Vergabeentscheidungen aber in der Regel in einem Vergabevermerk dokumentiert sind. Insbesondere hinsichtlich der Vergabe der Versicherungsleistungen (Gebäudeversicherung), die bisher nicht ausgeschrieben wurde, hält das Rechnungsprüfungsamt es nicht nur vergaberechtlich, sondern auch haushaltsrechtlich erforderlich, für diese Leistun-

gen in regelmäßigen Abständen Vergleichsangebote einzuholen. Die Anmerkungen zur Einhaltung des Vergaberechts wurden bereits aufgegriffen und sind in eine Schulung zum Thema „Vergaberecht“ in 2017 eingeflossen. Außerdem wird zurzeit über die Einrichtungen einer zentralen Vergabestelle bei der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) nachgedacht.

5. Anforderungen an die Buchführung

Hinsichtlich der unter Ziffer 4.5.1 und 4.5.2 angesprochenen fehlenden eindeutigen Zuordnung der Belege zur Stadt Lüchow bzw. Nachvollziehbarkeit von Umbuchung werden die Hinweise aufgenommen und ab 2017 umgesetzt.

6. Säumniszuschläge

Unter Ziffer 4.6 wird angemerkt, dass die Säumniszuschläge als steuerliche Nebenleistungen der verwaltenden Körperschaft – der Samtgemeinde - zu fließen. Da dieser Hinweis für die vergangenen fünf Jahre und auch die Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht rückwirkend aufgenommen werden kann, wird die Zuordnung ab dem Haushaltsjahr 2018 geändert.

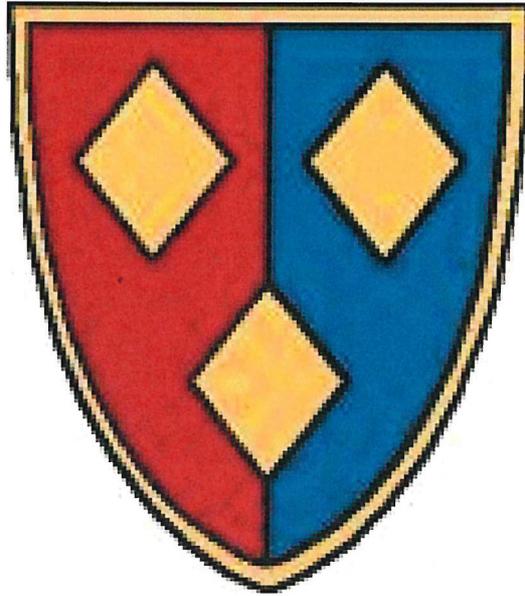
7. Entgeltliche Veräußerung eines Vermögensgegenstandes in Verbindung mit einem Dienstleistungsvertrag

Die Hinweise bzgl. des Grundstücksverkaufs und der fehlenden Ausschreibung des Dienstleistungsvertrages unter Ziffer 4.7 werden zur Kenntnis genommen. Sowohl der Grundstückskauf als auch der Dienstleistungsvertrag wurden in 2012 rückabgewickelt bzw. hinfällig. Eine nachträgliche Heilung der dargelegten Sachverhalte ist heute nicht mehr möglich. Künftig wird auf die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (Einholung der erforderlichen Beschlüsse, Vergaberecht etc.) geachtet.

Der Stadtdirektor



(Schwedland)



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2011

der

Stadt Lüchow (Wendland)

**Ergebnisrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	mehr (+) weniger (-) €	bisher nicht bewilligte über- und außerplan- mäßige Aufwendungen €
Ordentlichen Erträge				
1. Steuern und Abgaben	10.352.395,00	8.935.800,00	1.416.595,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.647,66	15.400,00	19.247,66	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	661.476,15	475.000,00	186.476,15	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Öffentlich-rechtliche Entgelte	63.204,84	41.100,00	22.104,84	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	534.417,99	506.800,00	27.617,99	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.291,78	18.000,00	60.291,78	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	284.339,22	187.000,00	97.339,22	0,00
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentlichen Erträge	<u>398.242,24</u>	<u>469.500,00</u>	<u>-71.257,76</u>	0,00
12. Summe ordentlichen Erträge	12.407.014,88	10.648.600,00	1.758.414,88	
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	155.164,87	122.700,00	32.464,87	30.364,87
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.397.191,87	1.729.700,00	-332.508,13	86.217,71
16. Abschreibungen	1.014.758,48	931.900,00	82.858,48	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.293,52	69.800,00	43.493,52	43.493,52
18. Transferaufwendungen	8.648.407,27	6.710.800,00	1.937.607,27	1.897.999,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>512.595,56</u>	<u>438.300,00</u>	<u>74.295,56</u>	12.211,44
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.841.411,57	10.003.200,00	1.838.211,57	
21. Ordentliches Ergebnis	565.603,31	645.400,00	-79.796,69	
22. Außerordentliche Erträge	9.076,90	0,00	9.076,90	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	<u>44.999,74</u>	<u>0,00</u>	<u>44.999,74</u>	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis	-35.922,84	0,00	-35.922,84	
25. Jahresergebnis	<u>529.680,47</u>	<u>645.400,00</u>	<u>-115.719,53</u>	

**Finanzrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	mehr (+) weniger (-) €	bisher nicht bewilligte über- und außerplan- mäßige Auszahlungen €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und Abgaben	10.273.606,78	8.935.800,00	1.337.806,78	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.647,66	15.400,00	43.247,66	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	63.418,36	41.100,00	22.318,36	0,00
5. Privatrechtliche Entgelte	533.768,56	506.800,00	26.968,56	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.644,70	18.000,00	63.644,70	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	287.304,64	189.300,00	98.004,64	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	431.591,39	467.200,00	-35.608,61	0,00
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.729.982,09	10.173.600,00	1.556.382,09	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Personalauszahlungen	153.604,89	122.700,00	-30.904,89	30.364,87
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.514.109,02	1.729.700,00	215.590,98	86.217,71
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	114.186,02	69.800,00	-44.386,02	43.493,52
15. Transferauszahlungen	7.140.088,69	6.710.800,00	-429.288,69	1.897.999,00
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	517.110,40	438.300,00	-78.810,40	12.211,44
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.439.099,02	9.071.300,00	-367.799,02	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.290.883,07	1.102.300,00	1.188.583,07	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	575.627,84	2.380.000,00	-1.804.372,16	0,00
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	5.500,00	30.000,00	-24.500,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.215,00	0,00	2.215,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	13.070,00	0,00	13.070,00	0,00
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	596.412,84	2.410.000,00	-1.813.587,16	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	mehr (+) weniger (-) €	bisher nicht bewilligte über- und außerplan- mäßige Auszahlungen €
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	29.395,27	0,00	-29.395,27	0,00
26. Baumaßnahmen	1.548.340,98	3.491.800,00	1.943.459,02	2.010,92
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.201,75	40.500,00	28.298,25	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierte Zuwendungen	4.500,00	100.000,00	95.500,00	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	43.298,16	200.000,00	156.701,84	0,00
31. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.637.736,16	3.832.300,00	2.194.563,84	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.041.323,32	-1.422.300,00	380.976,68	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	1.249.559,75	-320.000,00	1.569.559,75	
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	247.452,00	0,00	247.452,00	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	152.733,40	149.900,00	-2.833,40	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	94.718,60	-149.900,00	244.618,60	
37. Finanzmittelbestand	1.344.278,35	-469.900,00	1.814.178,35	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	88.949,94	0,00	88.949,94	0,00
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-95.031,05	0,00	-95.031,05	0,00
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-6.081,11	0,00	-6.081,11	
41. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.038.345,93	0,00	1.038.345,93	
42. Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	2.376.543,17	-469.900,00	2.846.443,17	

Bilanz der Stadt Lüchow (Wendland) zum 31. Dezember 2011

Aktiva		01.01.11	31.12.11	Passiva		01.01.11	31.12.11
		€	€			€	€
1.	Immaterielles Vermögen			1.	Nettoposition		
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	1.1	Basis-Reinvermögen	28.302.682,98	28.187.863,30
1.2	Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1	Reinvermögen	19.443.774,74	19.156.428,98
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss (Minuspbeitrag)	19.863.405,35	19.576.059,59
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	4.405,21	1.2	Rücklagen	-419.630,61	-419.630,61
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	76.700,07	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
		<u>0,00</u>	<u>81.105,28</u>	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen			1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.744.289,83	5.742.593,77	1.2.5	Jahresergebnis	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.291.950,97	5.180.834,02	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	14.320.668,10	14.528.167,96	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Zusätzlich: Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 251.979,54 €)	0,00	529.680,47
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	92.283,59	91.130,39	1.4	Sonderposten	0,00	529.680,47
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	66.467,95	66.467,95	1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.549.272,13	5.340.173,15
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.311,48	5.708,04	1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.132.474,52	1.944.231,79
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	109.167,67	112.709,15	1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00	1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>185.789,37</u>	<u>787.315,20</u>	1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.177.161,59	1.217.348,91
		<u>25.817.928,96</u>	<u>26.514.926,48</u>	1.4.6	Sonstige Sonderposten	<u>8.858.908,24</u>	<u>8.501.753,85</u>
3.	Finanzvermögen			2.	Schulden		
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.1	Geldschulden	1.698.044,30	1.792.762,90
3.2	Beteiligungen	305.749,67	305.749,67	2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	82.290,77	69.220,77	2.1.3	Liquiditätskredite	1.698.044,30	1.792.762,90
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
3.6	Offenlich-rechtliche Forderungen	1.763.458,11	1.842.534,48	2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	26.984,55	24.455,19
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	107.110,00	2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.131,07	161.064,94
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.198.443,55	785.481,16	2.4	Transferverbindlichkeiten	83.159,00	33.690,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>56.752,03</u>	<u>80.575,64</u>	2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
		<u>3.406.694,13</u>	<u>3.190.671,72</u>	2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	159.845,50
				2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schulden-diensthilfen	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	1.038.345,93	2.376.543,17	2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	405,75	689,12
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
				2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.7	Anderer Transferverbindlichkeiten	83.564,75	194.224,62
				2.5	Sonstige Verbindlichkeiten		
				2.5.1	Durchlaufende Posten	899,14	0,00
				2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer		

Aktiva	01.01.11 €	31.12.11 €	Passiva	01.01.11 €	31.12.11 €
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	862,23	822,21
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	2.147,29
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.474,06
				<u>1.761,37</u>	<u>4.443,56</u>
				1.937.486,04	2.176.951,21
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.800,00	3.400,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	1.679.000,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	21.000,00	78.404,71
				<u>22.800,00</u>	<u>1.760.804,71</u>
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	37.627,43
				<u>30.262.969,02</u>	<u>32.163.246,65</u>
Bilanzsumme	<u>30.262.969,02</u>	<u>32.163.246,65</u>	Bilanzsumme	<u>30.262.969,02</u>	<u>32.163.246,65</u>
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:					
1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr					
Ermächtigungsübertragung für Investitionen			6.132.466,01 €		
2. Bürgschaften			0,00 €		
3. Gewährleistungsverträge			0,00 €		
4. Verpflichtungsermächtigungen			0,00 €		
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			0,00 €		
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge			5.877,87 €		

Lüchow (Wendland), 21. Dezember 2016

Hubert Schwedland
(Stadtdirektor)

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ist der erste Abschluss der Stadt Lüchow (Wendland) nach Umstellung der Rechnungslegung von der Kameralistik auf die Doppik.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) aufgestellt.

Die verbindlich vorgegebenen Muster für die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz sowie die Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht wurden verwendet.

Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz erfolgte gemäß den §§ 50, 51 und 54 der GemHKVO in Verbindung mit den §§ 2 und 3 der GemHKVO.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz bzw. des Jahresabschlusses die Bestandsaufnahmen der Straßenbeleuchtung und Einrichtungen der Niederschlagswasserentsorgung noch nicht vollständig abgeschlossen sind, werden die entsprechenden Vermögenswerte bisher nicht bilanziert. Entsprechende Korrekturen sollen spätestens mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 erfolgen.

Im Zuge der Berichtigung der Eröffnungsbilanz waren 2011 Korrekturen beim immateriellen und Sachvermögen in Höhe von insgesamt – 16.015,86 €, bei den Sonderposten aus Investitionszuschüssen und -zuwendungen über 22.388,75 € sowie bei den Forderungen in Höhe von 4.746,73 € vorzunehmen. Für die nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen aus dem kameralen Abschluss 2010 in Höhe von 277.123,27 €, die unter der Eröffnungsbilanz als Haushaltsausgabereste ausgewiesen wurden, müssen entsprechend den Hinweise für die Überleitung der kameralen Haushaltsdaten auf das doppische Buchungsgeschäft nachträglich Rückstellungen ausgewiesen werden. Aufgrund der genannten Bilanzkorrekturen ergibt sich per Saldo ein Rückgang im Reinvermögen von 310.781,15 €.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Absatz 4 (NKomVG) nach Maßgabe der Absätze 2 bis 8 des § 45 GemHKVO bewertet.

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat es nicht gegeben.

Geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse werden entsprechend § 42 Absatz 4 GemHKVO als immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe des Nominalwertes aktiviert und über die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) bzw. Herstellungskosten unter Absetzung der betriebsgewöhnlichen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden auf Grundlage der vom Land Niedersachsen herausgegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer ausschließlich linear berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die selbständig nutzbar und über 150,00 € aber nicht mehr als 1.000,00 € wert sind, werden über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Zinsen für Fremdkapital werden bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt.

Eine detaillierte Darstellung der beim Sachvermögen gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Lüchow (Wendland) vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Erläuterung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der Bilanzkontinuität.

Die Bewertung der **Beteiligungen** erfolgt mit dem Anteil am Stammkapital und an der Kapitalrücklage, wobei die direkt geleisteten Geld- und Sacheinlagen berücksichtigt werden, bzw. den historischen Anschaffungswerten vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen.

Die **Ausleihungen** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert unter Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen angesetzt. Auf voraussichtlich uneinbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen sind nicht erfolgt.

Da die Samtgemeinde die Kassengeschäfte für ihre Mitgliedsgemeinden führt, ist entsprechend den Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe „Doppik“ der auf die Stadt Lüchow (Wendland) entfallende Anteil an **liquiden Mitteln** in der Bilanz auszuweisen.

Der **Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss** wird mit dem in der Jahresrechnung der Stadt Lüchow (Wendland) für das Jahr 2010 ausgewiesenen Betrag passiviert.

Unter den **Sonderposten für Investitionszuweisungen und –zuschüsse** werden die erhaltenen pauschalen bzw. direkt Investitionsmaßnahmen zu zuordnenden Fördermitteln vermindert um die zu verrechnenden Auflösungsbeträge ausgewiesen. Die pauschalen Investitionszuweisungen werden, da sie keiner Investition direkt zugeordnet werden können, über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst. Aus Vereinfachungsgründen werden die im Rahmen des Straßenbaus erhaltenen GVFG-Mittel entsprechend der Nutzungsdauer von Straßen über einen Zeitraum von 25 Jahren aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten, die direkt im Zusammenhang mit getätigten Investitionen stehen, erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Die unter dem **Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte** ausgewiesenen Straßenausbaubeiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer von Straßen über einen Zeitraum von 25 Jahren aufgelöst.

Schulden werden zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen nach dem Grundsatz vorsichtiger Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** untergliedern sich wie folgt:

	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2011 €	Abweichung €
Gemeindeanteil an der			
Einkommensteuer	2.200.000,00	2.176.173,00	- 23.827,00
Umsatzsteuer	412.500,00	437.610,00	+ 25.110,00
Gewerbsteuer	4.462.400,00	5.871.572,30	+ 1.409.172,30
Grundsteuer A	107.600,00	108.812,97	+ 1.212,97
Grundsteuer B	1.638.200,00	1.642.040,40	+ 3.840,40
Vergnügungssteuer	75.000,00	74.734,48	- 265,52
Hundesteuer	31.100,00	31.939,35	+ 839,35
Zweitwohnungssteuer	<u>9.000,00</u>	<u>9.512,50</u>	<u>+ 512,50</u>
Insgesamt	<u>8.935.800,00</u>	<u>10.352.395,00</u>	<u>+ 1.416.595,00</u>

Bei den Erträgen aus Gewerbesteuern wirken sich die Veranlagungen für Vorjahre positiv aus und führen zu der oben gezeigten Planüberschreitung.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** betreffen insbesondere die Zuweisungen des Landkreises Lüchow-Dannenberg zum Beitrag an den Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege, Beschäftigungszuschüsse sowie Zuwendungen für das Projekt „Ab in die Mitte“.

Aufgrund im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz erforderlicher Korrekturen, die sich positiv auf den Bestand der Investitionszuwendungen auswirken, fallen die **Auflösungserträge aus Sonderposten** um 186.476,15 € höher aus als geplant.

Unter den **öffentlich-rechtlichen Entgelten** werden u. a. Marktgebühren sowie die Gebühren aus der Parkraumbewirtschaftung, des Verzichts auf das Vorkaufsrecht, der Plakatierung und der Aufstellung von Werbetafeln ausgewiesen. Insbesondere die in der Planung nicht berücksichtigten Erträge aus der Plakatierung, dem Vorkaufsrechtsverzicht und der Sondernutzung führen zu einer Planüberschreitung.

Bei den **privatrechtlichen Entgelten** wirken sich die höheren Erträge aus Mieten einschließlich Nebenkosten und die nicht eingeplanten Entschädigungen der Betreiber von Windkraftanlagen positiv aus.

Die **Kostenerstattungen und –umlagen** resultieren u. a. aus der Änderung von Bebauungsplänen, Eingliederungszuschüssen der Agentur für Arbeit und Schädlingsbekämpfung. Sie liegen insbesondere aufgrund nicht eingeplanter Erträge über dem Planansatz.

Bei den **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** spiegeln sich die höheren Dividendenzahlungen wider.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten insbesondere die Konzessionsabgabe sowie die Erträge aus Säumniszuschlägen und Stundungszinsen. Die Mindererträge bei der Konzessionsabgabe führen zur Planunterschreitung.

Die Stadt beschäftigt in 2011 durchschnittlich acht Beschäftigte. Es wurden sechs Beschäftigte neu eingestellt. Außerdem haben sieben Mitarbeiter ihr Arbeitsverhältnis insbesondere aufgrund befristeter Arbeitsverträge beendet.

Von den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entfallen auf:

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	Abweichung €
Unterhaltung von			
Straßen, Wege	334.755,90	360.500,00	- 25.744,10
Grundstücken und Gebäuden	302.404,29	270.600,00	+ 31.804,29
Park- u. Grünanlagen	84.234,66	138.000,00	- 53.765,34
Spielplätze, Skateranlage	66.952,29	79.500,00	- 12.547,71
Öffentliche Parkplätze	31.630,36	32.000,00	- 369,64
Straßenbeleuchtung	24.777,74	27.000,00	- 2.222,26
Kriegsgräber	7.745,96	0,00	+ 7.745,96
Gräben, Wasserläufe	4.272,09	31.000,00	- 26.727,91
Bewirtschaftungskosten Grundstücke/Gebäude	228.303,56	227.800,00	+ 503,56
Strombezug Straßenbeleuchtung	91.630,56	90.000,00	+ 1.630,56
Stadtmarketing	43.662,55	104.200,00	- 60.537,45
Änderung Bebauungspläne	40.338,43	135.000,00	- 94.661,57
Straßenreinigung, Winterdienst	21.241,55	165.000,00	- 143.758,45
Marktwesen	34.255,23	27.000,00	+ 7.255,23
Projekt „Ab in die Mitte“	25.763,34	0,00	+ 25.763,34
Mieten	25.674,73	2.200,00	+ 23.474,73
Schädlingsbekämpfung	11.649,98	11.800,00	- 150,02
Sonstiges	<u>17.898,65</u>	<u>28.100,00</u>	<u>- 10.201,35</u>
Insgesamt	<u>1.397.191,87</u>	<u>1.729.700,00</u>	<u>- 332.508,13</u>

Bei den **Abschreibungen** führt insbesondere die neue Bewertung der Straßen und Wirtschaftswege zu einer Planüberschreitung in Höhe von 82.858,48 €.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten neben der Verzinsung der in Anspruch genommenen Kredite auch Zinsen im Rahmen der Rückerstattung von Steuerbeträgen, die etwas höher als für das Jahr 2011 erwartet ausgefallen sind.

Die **Transferaufwendungen** gliedern sich wie folgt:

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	Abweichung €
Kreisumlage	4.226.532,00	3.276.900,00	+ 949.632,00
Samtgemeindeumlage	3.245.436,00	2.516.200,00	+ 729.236,00
Gewerbesteuerumlage	969.131,00	750.000,00	+ 219.131,00
Zuschüsse an			
Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege	102.015,29	102.100,00	- 84,71
Bäder-Förderverein	50.000,00	50.000,00	0,00
Dorfgemeinschaften, Vereine	48.469,18	15.600,00	+ 32.869,18
Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädi- gung ohne Qualifizierung	<u>6.823,80</u>	<u>0,00</u>	<u>+ 6.823,80</u>
Insgesamt	<u>8.648.407,27</u>	<u>6.710.800,00</u>	<u>+ 1.937.607,27</u>

Die Kreis- und Samtgemeindeumlage enthalten eine Zuführung an die Rückstellung für den Finanzausgleich 2012. Die Berechnungen für die Finanzausgleichsaufwendungen haben ergeben, dass 2012 insgesamt 1.679.000,00 € mehr an Kreis- bzw. Samtgemeindeumlage zu zahlen sind.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten hauptsächlich die Personalkostenerstattung an die Samtgemeinde Lüchow (Wendland), Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Geschäftsaufwendungen sowie Versicherungsbeiträge. Zur Finanzierung der Mehraufwendungen insbesondere für Personalkostenerstattungen und Geschäftsaufwendungen stehen Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr und bewilligte überplanmäßige Ausgaben zur Verfügung.

Die **außerordentlichen Erträge** betreffen im Wesentlichen die Gutschriften aus Gas-, Strom- und Wasserverbräuchen sowie Abwasser- und Müllgebühren für Vorjahre. Außerdem sind Erträge aus der außerplanmäßigen Auflösung von Fördermitteln im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen enthalten.

Unter den **außerordentlichen Aufwendungen** werden neben den Restbuchwerten der im Rahmen der Innenstadtssanierung abgängigen Straßen auch Nachberechnungen für Gas-, Strom- und Wasserverbräuche sowie Abwasser- und Müllgebühren für Vorjahre ausgewiesen.

Die Stadt Lüchow (Wendland) schließt das Haushaltsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 529.680,47 € ab. Trotz des gestiegenen Steueraufkommens ist das Ergebnis insbesondere aufgrund der höheren Gewerbesteuer-, Kreis- und Samtgemeindeumlagen um 115.719,53 € schlechter ausgefallen als erwartet.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die **Einzahlung bzw. Auszahlung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit** spiegeln die Zahlungsströme hinsichtlich der Geschäftsvorfälle, die über die Ergebnisrechnung abgebildet werden, mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen, wider.

Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit liegt insbesondere aufgrund des deutlich höheren Steueraufkommens um 1.188.583,07 € über dem Planansatz und reicht zur vollständigen Finanzierung der Tilgungen aus.

Der Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von 1.637.736,16 € konnte zu 36,4 % aus dem Mittelzufluss aus Zuwendungen, Beiträgen und sonstigen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gedeckt werden. Für die Investitionen lagen Haushaltsermächtigungen aus dem laufendem und dem Vorjahr vor. Lediglich für den Erwerb von Ökopunkten für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen lagen nur Haushaltsermächtigungen für den Ergebnishaushalt vor. Da es sich hierbei aber um aktivierungspflichtige

Ausgaben handelt, ist ein Beschluss des Stadtrates hierfür noch einzuholen. Investiert wurde insbesondere in den Straßenbau im Zuge der Innenstadtsanierung und den Bau des Kindergartens „Brunsilien“.

Der aus der Investitionstätigkeit verbleibende Finanzmittelbedarf wurde vollständig durch die Aufnahme von Darlehen sowie dem Finanzierungsmittelüberhang aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt. Für die Kreditaufnahme in Höhe von 247.452,00 € lagen Haushaltsermächtigung aus dem Vorjahr vor.

Unter Hinzurechnung des Saldos aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.338.197,24 €, der zur Verbesserung der Liquidität am Jahresende 2011 beiträgt.

V. Erläuterungen zur Bilanz

Unter den **geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüssen** werden die Zuschüsse zum Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Kolborn ausgewiesen.

Das **sonstige immaterielle Vermögen** betrifft die für die Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen erworbenen Ökopunkte, die Kosten für das touristische Beschilderungssystem sowie die Vorausleistungen auf Zuschüsse zum Bau des Radweges Lüchow-Künsche.

Die **unbebauten Grundstücke und grundstückgleichen Rechte an unbebauten Grundstücken** beinhalten:

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Grünflächen	1.274.706,18	1.274.702,78
Ackerland	3.240.119,36	3.240.119,36
Wald- und Gehölzflächen	398.682,74	400.382,20
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>829.085,49</u>	<u>829.085,49</u>
Insgesamt	<u>5.742.593,77</u>	<u>5.744.289,83</u>

Unter den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten an bebauten Grundstücken** werden ausgewiesen:

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Grund und Boden mit Wohnbauten	367.510,12	367.510,12
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	1.873.119,08	1.914.437,81
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	73.971,45	45.935,88
Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit-, Gartenanlagen	144.007,68	144.007,68
Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit-, Gartenanlagen	603.205,91	644.371,12
Grund und Boden Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1.358,30	1.358,30
Gebäude und Aufbauten Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	99.757,93	101.237,79
Grund und Boden mit Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	299.432,46	299.667,88
Gebäude und Aufbauten bei Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	<u>1.718.471,09</u>	<u>1.773.424,39</u>
Insgesamt:	<u>5.180.834,02</u>	<u>5.291.950,97</u>

Vom **Infrastrukturvermögen** entfallen auf

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.449.546,24	5.449.546,24
Brücken und Tunnel	913.645,92	932.508,42
Gebäude und Aufbauten Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	<u>116.298,05</u>	<u>29.535,63</u>
Übertrag	6.479.490,21	6.411.590,29

	31.12.2011 €	01.01.2011 €
Übertrag	6.479.490,21	6.411.590,29
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	7.952.811,16	7.803.583,49
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>95.866,59</u>	<u>105.494,32</u>
<u>Insgesamt:</u>	<u>14.528.167,96</u>	<u>14.320.668,10</u>

Die **Bauten auf fremden Grundstücken** betreffen insbesondere Toilettenanlagen, die auf Grundstücken von fremden Dritten errichtet wurden.

Unter den **Kunstgegenständen und -denkmälern** werden die Statuen „Weberinnen“ sowie das „SKF-Denkmal“ ausgewiesen.

Die **Anlagen im Bau** betreffen insbesondere Straßenbaumaßnahmen in der Innenstadt sowie den Bau des Kindergartens „Brunsilien“.

Unter den **Beteiligungen** werden unverändert folgende Anteile ausgewiesen:

	€
E.ON Avacon AG	267.175,57
Lüchower Wirtschaftsförderungs-GmbH	37.196,00
„Heimat“ Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lüchow eG	1.227,10
Volksbank Osterburg Lüchow-Dannenberg eG	150,00
Stoffkontor Kranz AG	<u>1,00</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>305.749,67</u>

Die **Ausleihungen** beinhalten Darlehen, die an die Ratskeller GbR (60.040,00 €) sowie an „Heimat“ Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lüchow eG (9.180,77 €) gewährt wurden.

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** ergeben sich u. a. aus Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer.

Die **Forderungen aus Transferleistungen** resultieren aus der Endabrechnung der Gewerbesteuerumlage für 2011.

Die **sonstigen privatrechtlichen Forderungen** beinhalten noch ausstehende Fördermittel aus dem Innenstadtausbau und Bau des Kindergartens sowie Miet- und Nebenkostenabrechnungen.

Von den **sonstigen Vermögensgegenständen** entfallen u. a. 53.583,86 € auf die Erstattung von Kapitalertragsteuer sowie 11.161,00 € auf Umsatzsteuerforderungen.

Das **Reinvermögen** sinkt trotz der unentgeltlichen Übertragung der innerstädtischen Straßenabschnitte der ehemaligen B248/493 insbesondere aufgrund von Wertkorrekturen im Sachvermögen und den Rückstellungen der Eröffnungsbilanz.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten** betreffen Investitionszuwendungen für den Innenstadtausbau und den Bau des Kindergartens „Brunsilien“.

Unter den **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften** wird das von einem Mieter im Zuge des durch ihn ausgeführten Ausbaus eines Dachgeschosses gewährte Mieterdarlehen ausgewiesen.

Die **Finanzausgleichsverbindlichkeiten** resultieren aus der Endabrechnung des Gemeindeanteils am Einkommensteueraufkommen für das Jahr 2011.

Die **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** betreffen die Endabrechnung aus der Personalkostenerstattung an die Samtgemeinde Lüchow (Wendland).

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen** wurden für geleistete Mehrarbeitsstunden gebildet.

Die **Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs** betreffen die aufgrund des höheren Steueraufkommens zu erwartende Erhöhung der Kreis- und Samtgemeindeumlage.

Die **anderen Rückstellungen** betreffen insbesondere die Planungskosten für das Hallenbad, die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2011, die Erstellung von Steuererklärungen sowie die Endabrechnung von Konzessionsabgaben.

Unter dem **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden die Kostenerstattung für die Erstellung des Bebauungsplans „Leibnizstraße/Dannenberger Straße“ sowie Ablösebeträge für die künftige Unterhaltung von Wegen und Brücken, die im Zuge des Baus der Ortsumgehung erstellt wurden, ausgewiesen.

VI. Sonstige Angaben

Die Stadt Lüchow (Wendland) haftet für die Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, entsprechend der Regelung nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag. Die Stadt hält Anteile an der E.ON Avacon AG, der Lüchower Wirtschaftsförderungs-GmbH, der „Heimat“ Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lüchow eG, der Volksbank Osterburg Lüchow-Dannenberg eG sowie der Stoffkontor Kranz AG. Die Haftung ist hierbei auf die geleistete Einlage beschränkt.

Für bekannte Geschäftsvorfälle, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben, sind Rückstellungen gebildet worden. Darüber hinaus liegen zum Bilanzstichtag keine weiteren entsprechenden Sachverhalte vor.

Zum 31. Dezember 2011 weist die Stadt Lüchow (Wendland) einen Sollfehlbetrag aus dem kameralen Abschluss in Höhe von 419.630,61 € aus.

VII. Vollständigkeitserklärung

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses der Stadt Lüchow (Wendland) zum 31. Dezember 2011 und des dazugehörigen Anhangs wird bestätigt.

Lüchow (Wendland), den 21. Dezember 2016

Hubert Schwedland
(Stadtdirektor)

Rechenschaftsbericht

I. Allgemeine Angaben

Die Stadt Lüchow (Wendland) ist die größere der beiden Städte im Bereich der Samtgemeinde Lüchow (Wendland). In den 24 Ortsteilen leben etwa 9 400 Einwohner.

Wirtschaftlich ist die Gemeinde hauptsächlich durch Unternehmen der Metall- und Kunststoffverarbeitung, der Pharmazie, der Ernährungswirtschaft sowie der Dienstleistungsbranche geprägt. Dies ist für die Darstellung und Entwicklung der Gemeinde von erheblicher Bedeutung.

Eine Untergliederung des Haushaltsplans nach § 4 Absatz 1 GemHKVO in verschiedene Teilhaushalte erfolgt auf Grundlage der einzelnen Produkte.

Hinsichtlich der Budgetierung – rückwirkend zum 1. Januar 2011 geregelt durch die „Richtlinie für die Budgetierung bei der Stadt Lüchow (Wendland)“ vom 18. Juni 2013 – wird im Jahr 2011 zwischen 34 zahlungswirksamen und 29 nicht zahlungswirksamen, 29 investiven sowie dem Steuer- und Personalbudget unterschieden.

Der Rat der Stadt Lüchow (Wendland) hat in seiner Sitzung am 31. Mai 2011 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Lüchow-Dannenberg hat von der Haushaltssatzung Kenntnis genommen.

II. Verlauf des Haushaltsjahres 2011

Das abgelaufene Haushaltsjahr ist für die Stadt Lüchow (Wendland) schlechter verlaufen als es zunächst geplant war.

Das Jahr 2011 hat die Stadt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 529.680,47 € abgeschlossen, dieser lag um 115.719,53 € unter dem geplanten Jahresergebnis.

Mit der Kommunalwahl im September 2011 kam es zu Veränderungen in der personellen Besetzung des Stadtrates. Herr Manfred Liebhaber hat den langjährigen Bürgermeister Herrn Karl-Heinz Schultz abgelöst. Zum ersten stellvertretenden Bürgermeister wurde Herr Dr. Günther Nemetschek gewählt.

Mit der Position des Stadtdirektors war unverändert Herr Hubert Schwedland be-
traut.

III. Darstellung der Lage der Stadt Lüchow (Wendland)

1. Ertragslage

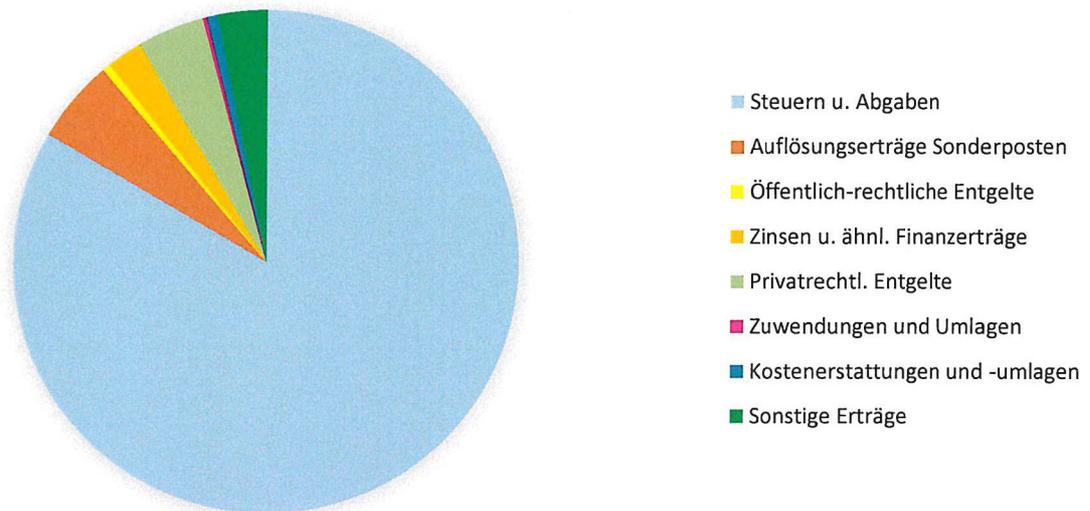
Die Stadt Lüchow (Wendland) schließt das Haushaltsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 529.680,47 € ab. Dieser liegt trotz des gestiegenen Steueraufkommens insbesondere aufgrund der höheren Gewerbesteuer-, Kreis- und Samtgemeindeumlagen um 115.719,53 € unter dem erwarteten Jahresergebnis.

Ein Vergleich mit Vorjahreswerten erfolgt im Rahmen dieses Rechenschaftsberichtes nicht, da das Rechnungswesen zum 1. Januar 2011 auf das doppische System umgestellt wurde und eine Vergleichbarkeit der Abschlüsse nicht gegeben ist.

Die Ergebnisrechnung stellt sich zusammengefasst für das Jahr 2011 wie folgt dar:

	Ergebnis 2011 €	Haushalts- ansatz €	besser (+) / schlechter (-) €
Ordentliche Erträge	12.407.014,88	10.648.600,00	+ 1.758.414,88
Ordentliche Aufwendungen	<u>11.841.411,57</u>	<u>10.003.200,00</u>	<u>- 1.838.211,57</u>
Ordentliches Ergebnis	565.603,31	645.400,00	- 79.796,69
Außerordentliche Erträge	9.076,90	0,00	+ 9.076,90
Außerordentliche Aufwen- dungen	<u>44.999,74</u>	<u>0,00</u>	<u>- 44.999,74</u>
Außerordentliches Ergebnis	- 35.922,84	0,00	- 35.922,84
Jahresergebnis	<u>529.680,47</u>	<u>645.400,00</u>	<u>- 115.719,53</u>

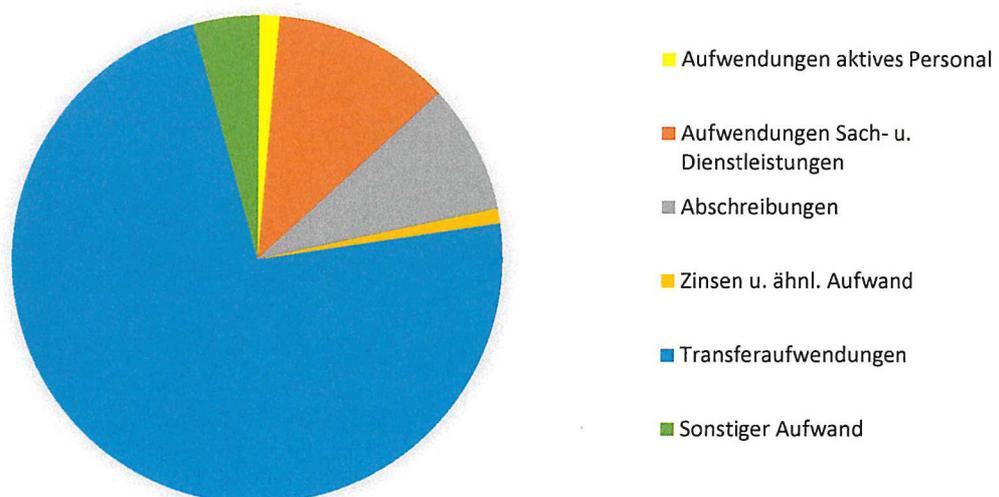
Verteilung der ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes:



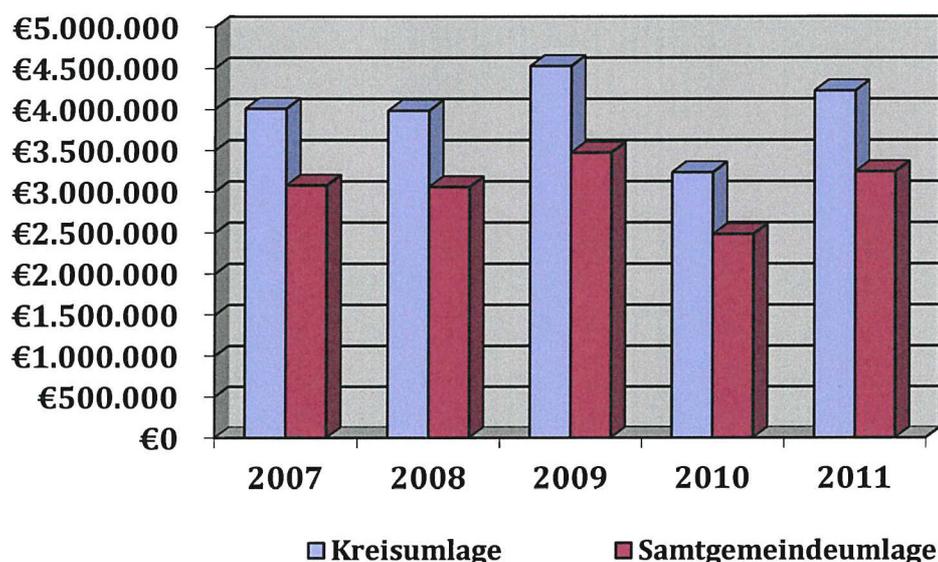
Von dem gesamten Aufkommen an Steuern und Abgaben entfallen auf 56,7 % auf die Gewerbesteuer und 21,0 % auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, so dass die Entwicklung der ordentlichen Erträge im Wesentlichen durch wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik und der Gewerbebetriebe in der Stadt Lüchow (Wendland) bestimmt ist.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer betragen jeweils 420 v. H..

Verteilung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes:



Der größte Teil der ordentlichen Aufwendungen betrifft die Transferaufwendungen, von denen 48,9 % auf die Kreis- und 37,5 % auf die Samtgemeindeumlage entfallen, und kann demzufolge nicht durch die Gemeinde beeinflusst werden. Die Entwicklung der Kreis- bzw. Samtgemeindeumlage hat folgenden Verlauf:



Bezogen auf die einzelnen Produkte verteilt sich das Jahresergebnis 2011 wie folgt:

Pro- dukt	Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	besser (+) / schlechter (-) €
11.1.0	Verwaltungsvorstand	- 2.366,04	- 8.200,00	+ 5.833,96
11.1.1	Gemeindeorgane	- 37.788,97	- 50.200,00	+ 12.411,03
11.1.2	Öffentlichkeitsarbeit	- 5.829,69	- 13.000,00	+ 7.170,31
11.1.4	Personalangelegenheiten	0,00	- 500,00	+ 500,00
11.1.5	Einrichtung für die gesamte Verwaltung	- 392.722,71	- 308.900,00	- 83.822,71
11.1.6	Finanzverwaltung	565.310,22	516.500,00	+ 48.810,22
11.1.7	Kasse	6.460,70	0,00	+ 6.460,70
11.1.8	Immobilienmanagement	- 200.858,20	- 172.700,00	- 28.158,20
	Übertrag	- 67.794,69	- 37.000,00	- 30.794,69

Pro- dukt	Bezeichnung	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2011 €	besser (+) / schlechter (-) €
	Übertrag	- 67.794,69	- 37.000,00	- 30.794,69
12.1.1	Statistik u. Wahlen	- 25,28	- 2.700,00	+ 2.674,72
12.2.1	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	- 1.496,96	- 6.000,00	+ 4.503,04
12.2.2	Verkehrsregelung und -lenkung	- 7.523,03	0,00	- 7.523,03
28.1.1	Heimatspflege und Kul- turangelegenheiten	- 85.616,46	- 105.700,00	+ 20.083,54
31.5.6	Andere soziale Einrich- tungen	- 60,00	0,00	- 60,00
36.6.1	Offene Jugendarbeit	- 1.149,30	0,00	- 1.149,30
36.6.2	Jugend- und Familien- einrichtungen	- 70.810,54	- 79.500,00	+ 8.689,46
36.7.8	Sonstige Einrichtungen Kinder, Jugend, Familie	- 61.529,33	- 63.300,00	+ 1.770,67
42.4.2	Sportstätten	- 2.400,00	- 2.500,00	+ 100,00
51.1.1	Bauleitplanung	+ 3.157,93	- 95.000,00	+ 98.157,93
54.1.1	Straßen und Wege	- 467.054,93	- 394.700,00	- 72.354,93
54.5.1	Straßenreinigung, Win- terdienst	- 48.091,47	- 194.900,00	+ 146.808,53
54.5.2	Straßenbeleuchtung	- 126.587,63	- 112.800,00	- 13.787,63
54.6.1	Öffentliche Parkplätze	- 3.338,87	- 4.000,00	+ 661,13
55.1.1	Park- u. Grünanlagen	- 142.646,79	- 137.000,00	- 5.646,79
55.2.1	Wasserläufe, -bau	- 96.925,28	- 123.700,00	+ 26.774,72
55.3.1	Friedhofswesen	- 6.553,20	- 200,00	- 6.353,20
55.5.1	Wirtschaftswege	- 117.177,39	- 268.800,00	+ 151.622,61
57.1.1	Regionalentwicklungs- prozesse	- 3.664,79	- 23.600,00	+ 19.935,21
57.1.2	Wirtschaftsförderung	- 53.523,62	- 81.700,00	+ 28.176,38
57.3.1	Marktwesen	- 23.461,16	- 15.400,00	- 8.061,16
57.5.1	Tourismus	0,00	- 2.000,00	+ 2.000,00
61.1.1	Allgemeine Finanzwirt- schaft	<u>1.913.953,26</u>	<u>2.395.900,00</u>	<u>- 481.946,74</u>
	Insgesamt	<u>+ 529.680,47</u>	<u>+ 645.400,00</u>	<u>- 115.719,53</u>

Aufgrund einer geringeren Anzahl an Sitzungen schließt das Produkt „**Gemeindeorgane**“ mit einem besseren Ergebnis ab.

Im Produkt „**Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**“ wirkt sich insbesondere die rückwirkend geltende, in 2012 abgeschlossene Vereinbarung mit der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) über die Erstattung der Verwaltungskosten negativ aus. Zur Deckung dieser Aufwendungen sind Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr und außerplanmäßig Gelder durch Beschluss des Stadtrates am 12. November 2012 zur Verfügung gestellt worden.

Im Produkt „**Finanzverwaltung**“ wirken sich die höheren Erträge aus Dividenden ergebnisverbessernd aus.

Die unter dem Produkt „**Kasse**“ ausgewiesenen Erträge aus Säumniszuschlägen sind in den Ansätzen des Haushaltsplans 2011 nicht enthalten.

Im Produkt „**Immobilienmanagement**“ wirken sich u. a. die Heizöllieferung für das Mehrgenerationenhaus und die am Jahresende dringend erforderlichen Reparaturen ergebnisverschlechternd aus.

Die Aufwendungen für die Durchführung der Kommunalwahl, die im Produkt „**Statistik und Wahlen**“ eingeplant waren, werden aufgrund Beschluss des Samtgemeindeausschusses vom 11. Oktober 2012 von der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) getragen.

Im Produkt „**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**“ konnten Mehrerträge aus der Genehmigung von Plakatierungen erzielt werden.

Die Kosten für die Beschilderung, die im Produkt „**Verkehrsregelung und -lenkung**“ ausgewiesen werden, waren in den Planansätzen des Produktes „Straßen und Wege“ enthalten.

Das Produkt „**Heimatspflege und Kulturangelegenheiten**“ wirken sich neben den höheren Besucherzahlen des Amtsturms und den Eingliederungszuschüssen der

Agentur für Arbeit insbesondere die nicht wie geplant benötigte Inanspruchnahme des „Kommunal-Service Lüchow“ positiv aus.

Das Produkt „**Jugend- und Familieneinrichtungen**“ enthält die Unterhaltungskosten für die Spielplätze und Skateranlagen, die geringer ausgefallen sind als geplant.

Das Produkt „**Sonstige Einrichtungen Kinder, Jugend, Familie**“ betrifft die Angebote des Mehrgenerationenhauses.

Im Bereich der „**Bauleitplanung**“ waren größere Änderungen der Bebauungspläne vorgesehen, die zum Teil nicht ausgeführt bzw. von den Antragstellern direkt beauftragt und bezahlt wurden.

Die im Rahmen der Planung zu Grunde gelegten Fördermittel für den Straßenbau mussten im Zuge der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2011 korrigiert werden. Dementsprechend fallen die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten im Produkt „**Straßen und Wege**“ um 126.085,49 € höher aus als geplant. Durch diese Mehrerträge können allerdings die ebenfalls zu korrigierenden Abschreibungen (+ 145.160,78 €) nicht kompensiert werden. Außerdem wurden vermehrt Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, für die Mittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt wurden.

Im Produkt „**Straßenreinigung und Winterdienst**“ ergaben sich Einsparungen aufgrund der witterungsbedingt geringeren Einsätze im Rahmen des Winterdienstes.

Im Bereich der „**Straßenbeleuchtung**“ resultiert das im Vergleich zum Planansatz schlechteren Ergebnis insbesondere aus den abgängigen Straßenbeleuchtungsanlagen im Berthold-Roggan-Ring im Zuge des Baus der Ortsumgehung.

Im Produkt „**Park- und Grünanlagen**“ führen die im Planansatz nicht berücksichtigten Personalkosten zur Ergebnisverschlechterung.

Im Produkt „**Wasserläufe, Wasserbau**“ wurden Unterhaltungsmaßnahmen an Gräben nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt.

Die unter dem Produkt „**Friedhofswesen**“ ausgewiesenen Kosten für die Unterhaltung des Ehrenfriedhofs sind im Haushaltsplan unter dem Produkt „Park- und Grünanlagen“ veranschlagt worden.

Das Produkt „**Wirtschaftswege**“ schließt insbesondere aufgrund geringerer Abschreibungen und nicht im geplanten Maße umgesetzter Unterhaltungsarbeiten besser ab als erwartet.

Das Produkt „**Regionalentwicklungsprozesse**“ weist aufgrund der niedrigeren Abschreibungen in Folge nicht erfolgten Ausreichung von Fördermitteln ein besseres Ergebnis aus.

Im Produkt „**Marktwesen**“ sind die Kosten für den Adventsmarkt nicht im Rahmen der Planung berücksichtigt worden.

Die im Produkt „**Tourismus**“ geplanten Maßnahmen im Bereich der Reit- und Wanderwege wurden in 2011 nicht umgesetzt.

Die über den Erwartungen liegenden Aufwendungen für Gewerbesteuer-, Kreis- und Samtgemeindeumlage konnten nicht durch das höhere Aufkommen an Gewerbesteuer kompensiert werden, so dass im Produkt „**Allgemeine Finanzwirtschaft, Steuern, Zuweisungen und Umlagen**“ eine Ergebnisverschlechterung zu verzeichnen war.

Mit der Einführung der budgetorientierten Haushaltsführung sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen praktisch gegenstandslos geworden. Gleichwohl wird es in Einzelfällen nicht zu vermeiden sein, dass trotz Ausschöpfen aller Einsparmöglichkeiten bzw. Nutzen sämtlicher anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten eine Überschreitung des Budgets unumgänglich wird.

Bei nachfolgend genannten zahlungswirksamen Budgets kam es in 2011 zu Überschreitungen:

Pro- dukt	Bezeichnung	Budgetierter Betrag €	Ergebnis €	Über- schreitung €
11.1.8	Immobilienmanage- ment	546.400,00	607.182,06	60.782,06
12.2.2	Verkehrsregelung und -lenkung	0,00	7.962,90	7.962,90
54.1.1	Straßen und Wege	287.000,00	300.471,70	13.471,70
54.6.1	Öffentliche Parkplätze	32.000,00	32.458,62	458,62
55.3.1	Friedhofswesen	200,00	7.899,35	7.699,35
57.3.1	Marktwesen	27.000,00	35.054,52	8.054,52
61.1.1	Allgemeine Finanzwirt- schaft	6.612.900,00	8.554.392,52	1.941.492,52
	Personalkosten	124.800,00	155.164,87	30.364,87

Lediglich im Produkt „Öffentliche Parkplätze“ stehen ausreichend Mehrerträge zu Finanzierung der Budgetüberschreitung zur Verfügung. Die Überschreitungen sind als überplanmäßige Aufwendungen noch durch den Stadtrat zu beschließen.

Bei den zahlungsunwirksamen Budgets traten folgende Überschreitungen ein:

Pro- dukt	Bezeichnung	Budgetierter Betrag €	Ergebnis €	Über- schreitung €
11.1.6	Finanzverwaltung	0,00	7,62	7,62
11.1.8	Immobilienmanage- ment	165.200,00	175.443,70	10.243,70
36.6.2	Jugend- und Familien- einrichtungen	0,00	3.858,25	3.858,25
36.7.8	Sonstige Einrichtungen Kinder, Jugend, Familie	0,00	2.842,04	2.842,04
54.1.1	Straßen und Wege	564.900,00	710.060,78	145.160,78
54.5.2	Straßenbeleuchtung	0,00	2.815,35	2.815,35

Pro- dukt	Bezeichnung	Budgetierter Betrag €	Ergebnis €	Über- schreitung €
54.6.1	Öffentliche Parkplätze	0,00	3.851,41	3.851,41
55.1.1	Park- u. Grünanlagen	0,00	1.380,49	1.380,49
57.1.2	Wirtschaftsförderung	0,00	44,69	44,69
61.1.1	Steuern, allgemeine Zu- weisungen	0,00	15.049,97	15.049,97

Lediglich im Produkt „Immobilienmanagement“ stehen ausreichend Mehrerträge zu Deckung der Budgetüberschreitung zur Verfügung.

2. Finanzlage

Die Stadt Lüchow (Wendland) unterhält keine eigenen liquiden Mittel; sämtlicher Zahlungsverkehr der Stadt wird über die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) abgewickelt. Entsprechend den Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe „Doppik“ wird der auf die Gemeinde entfallende Anteil an liquiden Mitteln in der Bilanz ausgewiesen.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich per Saldo ein Finanzmittelüberschuss, der erheblich über den zu leistenden Tilgungen in Höhe von 152.733,40 € liegt.

Der Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von 1.637.736,16 € konnte zu 36,4 % durch Investitionszuschüsse, Beiträge und sonstigen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gedeckt werden. Der aus der Investitionstätigkeit verbleibende Finanzmittelbedarf wurde vollständig durch die Aufnahme von Darlehen sowie dem Finanzierungsmittelüberhang aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt.

Unter Hinzurechnung des Saldos aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.338.197,24 €, der zur Verbesserung der Liquidität am Jahresende 2011 beiträgt.

Die langfristig gebundenen Vermögensgegenstände sind Ende 2011 vollständig durch fristgleiche Mittel finanziert.

Die Stadt Lüchow (Wendland) konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Haushaltsjahr uneingeschränkt nachkommen.

Der Höchstbetrag der nach Haushaltssatzung zulässigen Liquiditätskredite über 1.695.000,00 € wurde in 2011 nicht überschritten.

3. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Investitionen in Höhe von 1.674.422,18 € getätigt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kosten für die Straßenbaumaßnahmen in der Innenstadt sowie für den Bau des Kindergartens „Brunsilien“.

Die Abwicklung der Haushaltsermächtigungen hinsichtlich der Investitionen ist in der Anlage-Nr. 6 dargestellt. Die Überschreitung des investiven Budgets „Bauleitplanung“ – verursacht durch die Aktivierung der Ökopunkte für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen - ist vom Stadtrat noch als überplanmäßige Ausgabe nachträglich zu genehmigen. Alle anderen investiven Budgets wurden in 2011 nicht ausgeschöpft.

Im Zuge der Berichtigung der Eröffnungsbilanz vermindert sich das immaterielle und Sachvermögen per Saldo um 16.015,86 €. Es waren Korrekturen insbesondere aufgrund doppelter Erfassungen vorzunehmen.

Durch die Abstufung der B248/493 überträgt die Bundesrepublik Deutschland Straßen zum Restwert von 155.627,45 € unentgeltlich auf die Stadt.

Die Vermögensabgänge in Höhe von insgesamt 37.877,34 € resultieren insbesondere aus den Straßenbaumaßnahmen in der Innenstadt und im Berthold-Roggan-Ring.

An planmäßigen Abschreibungen waren 998.053,63 € zu verrechnen. Das Anlagevermögen ist per Saldo um 778.102,80 € gestiegen.

Durch die Berichtigung der Eröffnungsbilanz hinsichtlich des immateriellen und Sachvermögens, der Sonderposten aus Investitionszuschüssen und -zuwendungen, der Forderungen sowie der Rückstellungen und durch die unentgeltliche Vermögensübernahme durch die Abstufung der B248/493 gibt sich per Saldo ein Rückgang im Reinvermögen von 287.345,76 €.

Die Stadt Lüchow (Wendland) hat in 2011 Fördermittel in Höhe von insgesamt 150.777,00 € erhalten. Diese wurden insbesondere für den Straßenbau im Innenstadtbereich gewährt.

Die in 2009 vom Land Niedersachsen gewährten Fördermittel für den Innenstadtausbau waren bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt, so dass eine Erhöhung des Sonderpostens in Höhe von 22.838,41 € vorzunehmen war.

Durch die Abstufung der B248/493 und der damit verbundenen unentgeltlichen Vermögensübertragung wurden insgesamt 132.027,85 € den Sonderposten zugeführt.

Im Zusammenhang u. a. mit den Baumaßnahmen „Berthold-Roggan-Ring“ und „Kolborner Weg“ mussten erhaltenen Investitionszuschüsse mit einem Restbuchwert von insgesamt 1.485,71 € in Abgang gestellt werden.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurden von den Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse ertragswirksam 661.476,15 € aufgelöst.

Von den Rückstellungen sind entsprechend des Verwendungszwecks 238 328,56 € verbraucht worden. Nicht mehr benötigte Rückstellungen wurden über 190,00 € aufgelöst. Insbesondere für erhöhte Kreis- und Samtgemeindeumlagen, Rückerstattungen von Konzessionsabgaben sowie Haushaltsausgabereste aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz 2010 erfolgten Zuführungen zu den Rückstellungen.

IV. Risiken der künftigen Entwicklung

Da die Ertragslage im Wesentlichen durch das Aufkommen an Gewerbe- und Einkommensteuer bestimmt wird, hängt die künftige Entwicklung der Stadt insbesondere von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Außerdem bleibt immer noch abzuwarten, welche Auswirkungen sich aus dem vom Land Niedersachsen dem Landkreis Lüchow-Dannenberg bzw. der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) angebotenen Zukunftsvertrag ergeben.

Weitere Vorgänge, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrag-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2011

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.842.534,48	1.155.103,43	41.308,88	646.122,17	1.763.458,11	79.076,37
2. Forderungen aus Transferleistungen	107.110,00	107.110,00	0,00	0,00	0,00	107.110,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	785.481,16	771.361,41	14.119,75	0,00	1.198.443,55	-412.962,39
4. Sonstige Vermögensgegenstände	80.575,64	80.575,64	0,00	0,00	56.752,03	23.823,61
Summe aller Forderungen	2.815.701,28	2.114.150,48	55.428,63	646.122,17	3.018.653,69	-202.952,41

Schuldenübersicht zum 31. Dezember 2011

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.792.762,90	160.456,94	530.378,65	1.101.927,31	1.698.044,30	94.718,60
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähn- lichen Rechtsgeschäften	24.455,19	2.529,36	10.117,44	11.808,39	26.984,55	-2.529,36
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.064,94	161.064,94	0,00	0,00	127.131,07	33.933,87
4. Transferverbindlichkeiten						
4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	33.690,00	33.690,00	0,00	0,00	83.159,00	-49.469,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für laufende Zwecke	159.845,50	159.845,50	0,00	0,00	0,00	159.845,50
4.3 Verbindlichkeiten aus Schulden- diensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	689,12	689,12	0,00	0,00	405,75	283,37
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten						
5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	899,14	-899,14
5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	822,21	822,21	0,00	0,00	862,23	-40,02
5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3 Empfangene Anzahlungen	2.147,29	2.147,29	0,00	0,00	0,00	2.147,29
5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.474,06	1.474,06	0,00	0,00	0,00	1.474,06
Schulden insgesamt	2.176.951,21	522.719,42	540.496,09	1.113.735,70	1.937.486,04	239.465,17

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Zugang, d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	am Ende des Haus- haltsjahres 31.12.2011	am Beginn des Haus- haltsjahres 01.01.2011	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.2 Beteiligungen	305.749,67	0,00	0,00	0,00	305.749,67	0,00	0,00	0,00	0,00	305.749,67	305.749,67	
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.4 Ausleihungen	82.290,77	0,00	13.070,00	0,00	69.220,77	0,00	0,00	0,00	0,00	69.220,77	82.290,77	
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme	388.040,44	0,00	13.070,00	0,00	374.970,44	0,00	0,00	0,00	0,00	374.970,44	388.040,44	
Insgesamt	56.419.104,49	1.950.094,36	515.516,85	0,00	57.853.682,00	30.213.135,09	998.085,19	328.540,48	30.882.679,80	26.971.002,20	26.205.969,40	

K = Korrektur Eröffnungsbilanz

Haushaltsausgabereise der Ergebnisrechnung - Ermächtigungsübertragung

Produkt-Nr.	Produkt	Haushaltsrest 2010	Ansatz 2011	außer-/überplanmäßiger Ansatz	Ist 2011	Restbetrag	zu übertragender Haushaltsrest nach 2012
11.1.2	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	13.000,00 €	0,00 €	5.829,69 €	7.170,31 €	0,00 €
11.1.5	Einrichtung für die gesamte Verwaltung	0,00 €	308.900,00 €	153.445,50 €	386.863,74 €	75.481,76 €	78.820,80 €
11.1.8	Immobilienmanagement	0,00 €	546.400,00 €	0,00 €	607.182,06 €	-60.782,06 €	11.444,32 €
28.1.1	Heimspflege und Kulturangelegenheiten	0,00 €	80.400,00 €	0,00 €	62.848,89 €	17.551,11 €	0,00 €
36.6.2	Jugend-/Familieneinrichtungen	0,00 €	79.500,00 €	0,00 €	66.952,29 €	12.547,71 €	12.000,00 €
36.7.8	Sonstige Einrichtungen	0,00 €	5.500,00 €	0,00 €	5.381,89 €	118,11 €	0,00 €
42.4.1	Bäder	0,00 €	0,00 €	61.508,88 €	0,00 €	61.508,88 €	61.508,88 €
51.1.1	Bauleitplanung	0,00 €	135.000,00 €	0,00 €	41.147,47 €	93.852,53 €	50.000,00 €
54.1.1	Straßen und Wege	0,00 €	260.500,00 €	26.500,00 €	300.471,70 €	-13.471,70 €	0,00 €
54.5.1	Straßenreinigung und Winterdienst	0,00 €	165.000,00 €	0,00 €	21.241,55 €	143.758,45 €	0,00 €
55.1.1	Park- und Grünanlagen	0,00 €	138.000,00 €	0,00 €	123.494,46 €	14.505,54 €	8.205,54 €
55.5.1	Wirtschaftswege	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	40.321,96 €	59.678,04 €	30.000,00 €
57.1.2	Wirtschaftsförderung	0,00 €	105.700,00 €	0,00 €	83.942,64 €	21.757,36 €	0,00 €
Insgesamt		0,00 €	1.937.900,00 €	241.454,38 €	1.745.678,34 €		251.979,54 €

Haushaltsreste - Ermächtigungsübertragung für Investitionen

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Budget-Nr.	Haushaltsrest 2010	Ansatz 2011	außer-/ über- planmäßiger Ansatz	Umgliederung	Auszahlung 2011	Anlagenzugang 2011	Ausgabeer- mächtigung Restbetrag	übertragender Haushaltsrest nach 2012
INV11.015	Fahrstuhl Ratskeller Lüchow	07_308_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	11.028,09 €	12.080,85 €	-11.028,09 €	0,00 €
INV11.089	Einbau Behindertentoilette MGH	07_308_INV	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	11.949,95 €	11.949,95 €	-1.949,95 €	0,00 €
INV11.106	Sammelposten 150 € - 1.000 € Altenwohnungen	07_308_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	705,99 €	705,99 €	-705,99 €	0,00 €
INV11.120	Lüftungsanlage Ratskeller	07_308_INV	101.370,31 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.423,72 €	30.423,72 €	70.946,59 €	33.000,00 €
INV11.122	Grunderwerb allgemein	07_308_INV	350.086,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	350.086,03 €	350.086,03 €
INV11.123	Bau Kindergarten Brunsilien	07_308_INV	699.981,50 €	500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	184.766,46 €	222.422,92 €	1.015.215,04 €	977.558,58 €
INV11.126	Sanierung SW-Leitung WC Amts- garten	07_308_INV	14.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
INV11.127	Erneuerung Behindertenzuwegung Amtshaus	07_308_INV	15.281,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	18.390,77 €	18.390,77 €	-3.109,43 €	0,00 €
INV11.136	Umgestaltung Amtsturm	07_308_INV	0,00 €	90.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €
INV11.148	Küchen Altenwohnungen Schweriner Straße	07_308_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.420,46 €	2.420,46 €	-2.420,46 €	0,00 €
INV11.149	Küchen Altenwohnungen Stettiner Straße	07_308_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.748,00 €	2.748,00 €	-2.748,00 €	0,00 €
INV11.184	Sammelposten <1.000,00 € Ab- teilung 3	07_308_INV	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	546,60 €	1.351,28 €	4.453,40 €	500,00 €
INV11.185	Erwerb >1.000,00 €	07_308_INV	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €
INV11.193	Immobilienmanagement Küchen Altenwohnungen Leipziger Straße	07_308_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.478,00 €	8.844,82 €	-2.478,00 €	0,00 €
			1.190.719,18 €	605.000,00 €	0,00 €	0,00 €	265.468,04 €	311.338,76 €	1.530.261,14 €	1.465.144,61 €
INV11.137	Sammelposten 150 € - 1.000 €	07_443_INV	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.634,81 €	1.634,81 €	-634,81 €	0,00 €
INV11.138	Mehrgenerationenhaus Erwerb >1.000,00 €	07_443_INV	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	786,25 €	786,25 €	713,75 €	0,00 €
			0,00 €	2.500,00 €	0,00 €	0,00 €	2.421,06 €	2.421,06 €	78,94 €	0,00 €
INV11.134	Sammelposten 150 € - 1.000 €	07_444_INV	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	881,64 €	881,64 €	118,36 €	0,00 €
INV11.135	Stadtmarketing Erwerb >1.000,00 € Stadtmarketing	07_444_INV	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
			0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	881,64 €	881,64 €	5.118,36 €	5.000,00 €
INV11.143	Beschilderungskonzept Innenstadt	07_611_inv	0,00 €	125.000,00 €	0,00 €	0,00 €	13.236,72 €	13.236,72 €	111.763,28 €	107.300,00 €
INV11.113	Sanierung Hallenbad	07_622_INV	627.100,00 €	194.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	821.900,00 €	821.900,00 €
INV11.215	Ökopunkte	07_623_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	28.280,35 €	18.445,00 €	-28.280,35 €	0,00 €
INV11.008	Innenstadtausbau Lange Straße	07_625_INV	1.814.233,85 €	651.000,00 €	0,00 €	0,00 €	419.444,29 €	420.084,94 €	2.009.089,56 €	1.160.979,46 €
INV11.086	Innenstadtausbau Berth.-Roggan-Ring	07_625_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	312.411,70 €	312.411,70 €	-312.411,70 €	0,00 €
INV11.087	Innenstadtausbau Tarnitzer Straße	07_625_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	152.533,66 €	152.533,66 €	-152.533,66 €	0,00 €
INV11.109	Innenstadtausbau Drawehner Str. Kreisel	07_625_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	382.537,51 €	382.537,51 €	-382.537,51 €	0,00 €

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Budget-Nr.	Haushaltsrest 2010	Ansatz 2011	außer-/ über- planmäßiger Ansatz	Umgliederung	Auszahlung 2011	Anlagenzugang 2011	Ausgabe- mächtigung Resibetrag	übertragender Haushaltsrest nach 2012
INV11.111	Innenstadtausbau Wiesengrund	07_625_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.500,50 €	3.500,50 €	-3.500,50 €	0,00 €
INV11.115	Innenstadtausbau Seerauer Straße	07_625_INV	0,00 €	0,00 €	27.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	27.000,00 €	27.000,00 €
INV11.116	Bau eines Steges an der Jeetzel	07_625_INV	110.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	136,00 €	136,00 €	109.864,00 €	109.864,00 €
INV11.141	Erschließung Erweiterung Industriegebiet	07_625_INV	0,00 €	1.911.000,00 €	0,00 €	0,00 €	690,20 €	690,20 €	1.910.309,80 €	1.910.309,80 €
INV11.199	Radweg K2 - Künsche-Lüchow	07_625_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.017,81 €	15.017,81 €	-15.017,81 €	0,00 €
			1.924.233,85 €	2.562.000,00 €	27.000,00 €	-36.700,00 €	1.286.271,67 €	1.286.912,32 €	3.190.262,18 €	3.208.153,26 €
INV11.145	Fundament für Skulpturen im Amtsgarten	07_631_INV	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
INV11.114	Spielplatzgeräte	07_638_INV	26.629,63 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.629,63 €	41.629,63 €
INV11.086	Straßenbeleuchtung Berthold-Roggan- Ring	07_641_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.371,88 €	16.371,88 €	-16.371,88 €	0,00 €
INV11.109	Straßenbeleuchtung Kreisel Drawehner Straße	07_641_INV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.314,80 €	20.314,80 €	-20.314,80 €	0,00 €
INV11.119	Erweiterung Straßenbeleuchtung	07_641_INV	14.675,76 €	20.000,00 €	0,00 €	36.700,00 €	0,00 €	0,00 €	71.375,76 €	34.675,76 €
			14.675,76 €	20.000,00 €	0,00 €	36.700,00 €	36.686,68 €	36.686,68 €	34.689,08 €	34.675,76 €
INV11.117	Wirtschaftsförderung Kinzuschuss	07_828_INV	101.243,10 €	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	401.243,10 €	401.243,10 €
INV11.118	Wirtschaftsförderung (Kleinst- förderung)	07_828_INV	49.919,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	45.419,65 €	45.419,65 €
			151.162,75 €	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	446.662,75 €	446.662,75 €
Gesamt			3.934.521,17 €	3.832.300,00 €	27.000,00 €	0,00 €	1.637.736,16 €	1.674.422,18 €	6.156.085,01 €	6.132.466,01 €